

ZUSATZBLATT Z260488

- Update-Set 2 DX 700 CD -

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, Ihnen bereits jetzt neueste Features, Möglichkeiten aber auch Verbesserungen für Ihre DX 700 CD liefern zu können. Die neueste Software 3.0 besteht aus 3 Eproms, sowie der Beschreibung und Bedienung der neuen Möglichkeiten. Aufgrund der neu gestalteten Bedienungsanleitungen für die WERSI CD - Linie bleibt Ihnen nun das Sammeln und Verwalten von Zusatzblättern erspart. Schon bei diesem Update werden Sie die Vorteile dieses Lose-Blatt-Systems schätzen lernen. Tauschen Sie lediglich die mitgelieferten Seiten der neuen BA gegen Ihre alten Seiten aus, und schon ist Ihre Bedienungsanleitung auf dem neuesten Stand. Beachten Sie jedoch, daß die Bedienungsanleitung nun auch auf die ganze CD - Orgellinie erweitert wurde. Dies hat auf die Beschreibung keinen Einfluß, lediglich auf die Bezeichnungen in der Kopfzeile und in einigen Abbildungen ("Spectra" wurde in "WERSI CD" umgeschrieben).

Austausch der Software

1. Ziehen Sie - bei ausgeschalteter Orgel - die Steckkarten MST 8 und CO 1 aus dem Baugruppenträger.
2. Ziehen Sie auf der MST 8 den EPROM IC 15 und IC 20, auf der CO 1 den EPROM IC 13 aus ihren Fassungen.
3. Setzen Sie die neu gelieferten EPROMS anstelle der alten ein, beachten Sie genau die Aufdrucke und Polungen!
4. Stecken Sie die Karten MST 8 und CO 1 wieder auf Ihre ursprünglichen Plätze.
5. Verpacken Sie die nicht mehr benötigten EPROMS anstelle der neu gelieferten in die dazugehörige Schachtel, und schicken Sie diese bitte so bald wie möglich an uns zurück.
6. Nachdem Sie die neuen Eproms in Ihre SPECTRA CD eingebaut haben, könnte es aus technischen Gründen zu Fehl-Funktionen Ihres Instrumentes kommen. Um dies völlig auszuschließen, sollten Sie nach dem Einsetzen der Eproms unbedingt die orgelinternen RAMS (Klangfarben-RAM und CX700-RAM) initialisieren, also löschen. Dabei gehen die im Custom-Bereich gespeicherten Klangfarben und Rhythmen verloren. Deshalb: Rhythmen und Klangfarben des Custom-Bereichs auf MemCard sichern.
7. Löschen Sie zuerst den Custom Bereich des CX700:

"Enter" - "<" - "Enter" - "<" - "Enter" - 2x "<" - "Enter" - 2x ">" - "Enter" - "Enter" - Fertig!

8. Löschen Sie nun das Klangfarben-RAM und setzen Sie anschließend wieder die Standard-Parameter. Wir geben Ihnen hier noch einmal die Tasterfolge für diese Funktion an, die aber auch in der Bedienungsanleitung Band II "5.0 SYSTEM PARAMETER-System Initialize" ausführlich beschrieben ist.

"Enter" - 3x ">" - "Enter" - "<" - "Enter" - "<" - "Enter" - "<" - 2x "Enter" - Fertig!

Betätigen Sie nun 3x den Taster "Exit" um wieder in den Spiel-Mode zu gelangen. Das Klangfarben-RAM (Custom-Bereich) ist nun gelöscht. Laden Sie jetzt wieder Ihre Klangfarben und Rhythmen von der Memory Card in die Orgel (Bedienungsanleitung Band II "6.0 MEMORY CARD").

9. Wenn Sie nun im Bereich ZUGRIEGEL die BASIC-Klangfarbe "Zugriegel I - Perk." aufrufen, findet der Orgel-Computer keine Perkussions-Einstellung (Sie hören ein Rauschen). Programmieren Sie eine neue, beliebige Perkussion, das Rauschen ist weg (siehe BA Band I "2.4.4 Perkussion"). Dies tritt jedoch nur beim erstenmal, nach dem Einsetzen der Eproms, auf. Programmieren der Perkussion:

"PERK."-Taster im Bereich ZUGRIEGEL einschalten - "PROG. PERK. ZUGR. I" einschalten. Über Zugriegel-satz I einen beliebigen Perkussionsklang einstellen (Zugriegel-Einstellung unbedingt verändern), "PROG. PERK. ZUGR. I" ausschalten. Die neue Perkussion ist nun gespeichert.

NEUE FEATURES, MÖGLICHKEITEN UND VERBESSERUNGEN

BAND I

1. Der Slalom-Regler kann nun auch auf alle 3 Selektoren des OM wirken. Diese Funktion läßt sich auch in den Total Presets abspeichern. *(Blatt 2-5/2-6)*
2. Display-Anzeige für Herkunft der Total Presets (Basic, Custom oder MemCard). *(Blatt 5-5/5-6 und 5-7/5-8)*
3. Neue Start-Variante für WERSImatic über Pedal. Anzeige-Änderung für Pre-Count-Mode (SST). *(Blatt 6-5/6-6)*
4. Weitere Erklärungen zu LM-Memory. *(Blatt 6-11/6-12)*

BAND II

1. Inhaltsverzeichnis
2. Anpassung der BA an Display-Anzeige: CX700/DrawB --> DrawBar *(Blatt 3-9/3-10 und 3-11/3-12)*
3. Neuheiten im Instrument Editor:
 - Default Parameter
 - Octave Position
 - Subvoice Program*(Seiten 3-19 bis 3-27 gegen 3-19 bis 3-33 tauschen)*
4. Hinweise zu den MIDI-Funktionen. *(Blatt 4-3/4-4, 4-5/4-6, 4-7/4-8)*
Die Funktion "Drum Trigger" und "Channel Volume" läßt sich nun wahlweise an- oder abschalten.
5. Neue MIDI-Funktion: OUTPUT DUMP. *(Blatt 4-9/4-10)*
6. Erweiterung der System Parameter mit dem Befehl "Upper all Pitch Bend". *(Blatt 5-1/5-2)*
Siehe auch Band I.
7. Im Abschnitt MEMCARD wurde die Funktion "Voice Panel Copy All" erweitert. Außer den Sounds werden nun auch die Total Presets mit übertragen. *(Blatt 6-1/6-2 bis 6-5/6-6)*

BAND III

1. Inhaltsverzeichnis
2. Durch die Einführung eines neuen Modes (Tape) hat sich die Display-Anzeige im Wersimatic-Editor geändert. Tauschen Sie deshalb bitte folgende Seiten aus:
3-1 bis 3-4; 4-1 bis 4-4; 5-1 bis 5-4; 6-1 bis 6-6; 7-1 bis 7-4
3. Hinweis auf den "Tape"-Mode, zur Aufnahme einer WERSI-Sequenz. *(Blatt 5-19/5-20)*
4. Als Kapitel 8.0 wurde der Tape-Mode in die Bedienungsanleitung aufgenommen. In diesem Mode können nun auf einfache und schnelle Weise WERSI-Sequenzen in die Orgel eingespielt werden. Tauschen Sie bitte folgende Seiten aus:

8-1 bis 13-8 gegen 8-1 bis 14-8

Tauschen Sie auch die Deckblätter der verschiedenen Bände aus.

Weiterhin haben wir einige neue Möglichkeiten für Ihre Orgel entwickelt, die keinen Einfluß auf die Bedienungsanleitung haben:

1. Die Rhythmus - Memory Cards sind jetzt direkt über den Taster "MemCard" abrufbar, brauchen also nicht mehr unbedingt mit dem Befehl "Download..." in den Custom-Bereich der Orgel eingeladen zu werden.
2. Die Harmonie-Erkennung der Begleitung wurde auf die vier untersten UM-Töne beschränkt. So ist ein Spiel auf dem Untermanual mit der rechten Hand bei eingeschalteter Begleitautomatik problemlos möglich.
3. Durch ein neuartiges System der Harmonie-Nachführung "verzeiht" die Begleitautomatik auch unsaubere Harmonie-Eingaben auf dem UM, wobei jedoch die schnelle Reaktion der Harmonie-Erkennung erhalten blieb.
4. Die Rhythmen der Basic-Ebene wurden neu überarbeitet. Jeder Rhythmus hat nun zwei unterschiedliche Bassfiguren: einen Wechsel-Bass, und eine erweiterte Bass-Figur. Die beiden Bassläufe lassen sich durch den Taster "ACCOMP. VARIATION" umschalten. ACHTUNG: Wollen Sie einen oder mehrere der bisherigen Basic - Rhythmen und Begleitungen behalten, sichern Sie diese auf eine RAM - Memory Card.

Und nun viel Freude beim Durchtesten Ihres neuen Software-Update-Kits!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr WERSI - Team

